

Vertraut durch den Klang-Dschungel

Mannheimer Band Ize überzeugt mit deutschsprachigem R'n'B in der Kapelle im Schloss

Von Lisa Könnecke

BRACKENHEIM Obwohl der Herbst hier im Lande schon seit einigen Tagen Einzug erhalten hat, holt die Mannheimer Band Ize (gesprochen Eis) den Sommer auf die Kulturbühne der Kapelle im Schloss zurück – oder gehen mit ihm zumindest in die musikalische Verlängerung. Sänger und Frontmann Brian Oni Michael strahlt mit der Sonne um die Wette. Mit souliger Stimme und einem Lächeln tanzt und hüpfert er über die Bühne. Damit beweist er nicht nur, dass er sich im Rampenlicht sichtlich wohlfühlt, sondern auch: Gute Laune steckt an.

Das Publikum ist vom ersten Takt begeistert und mitgerissen. Kein Fuß steht still, die Hüften schwingen zu den pumpenden Bässen, die Hände klatschen im Chor. Die Scheinwerfer wirbeln in Rot, Grün, Gelb und Blau über das Parkett und

tauchen den Raum in satte Farben. Organisiert wurde der Konzertabend von Artig, der jungen Kreativabteilung im Kulturforum. Platz ist für knapp 200 Menschen, gekommen sind nur 30 Zuschauer. Warum? Man weiß es nicht. Aber Ize ist nicht gekommen, um Fragen zu stellen, sondern um Musik zu machen. Und der bescheidene Andrang ändert nichts daran, wie die fünf Jungs auf der Bühne auftreten: professionell, mit guter Laune und voller Energie.

Wild Es liegt eine Nähe, ja gar Vertrautheit im Raum, fast wie bei einem Privatkonzert. Mit Jeans und Sneakers sind die Musiker schlicht gekleidet, das Programm auf der Bühne ist dafür umso wilder mit einem Mix aus eigenen Liedern und Coversongs.

Die Lieder von Ize handeln davon, wie man schöne Frauen anspricht, von Spaß und wie wichtig es



Ize aus Mannheim mischen eigene Lieder mit Coversongs. In ihren Songs geht es um Spaß und die Zeit für die wichtigen Dinge im Leben.

Foto: Lisa Könnecke

ist, sich Zeit für die wesentlichen Dinge des Lebens zu nehmen. Seit 2014 machen die Jungs rund um Oni Michael deutschsprachige R'n'B-Musik. Klanglich liegen sie irgend-

wo zwischen Bruno Mars und Jan Delay. Oni Michael bewegt sich lässig über die Bühne, Keyboarder Jonas Scheckeler haut treffsicher in die Tasten, Gitarrist Tim Buskies

und Bassist Jan Lilienthal zupfen gekonnt die Seiten, und Michi Hubert tobt sich am Schlagzeug aus. Den Solos folgt großer Applaus. Nach „Happy“ von Pharrell Williams kündigt Oni Michael an: „Das nächste Lied ist etwas Besonderes für uns.“ Es ist die Debüt-Single „Sommer“, die auf YouTube über 50 000 Aufrufe hat, wie der Sänger stolz erzählt.

Nachdenken „Zeit ist unser wichtigstes Gut. Man kann sie nicht kaufen. Und trotzdem nehmen sich viele Leute nicht genug davon“, regt Michael die Zuschauer in einer Ansage zum Nachdenken an. Ein wenig geht es auch gegen Nörgler, gegen „Leute, die einem nichts gönnen oder sogar Steine in den Weg legen“. 90 Minuten entführen die jungen Musiker aus Mannheim das Publikum in einen Klang-Dschungel. Die lauthals geforderte Zugabe ist da noch nicht mit inbegriffen.